

## Interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung – siehe LEVO und StKJHG

### Grundprinzipien in der interdisziplinären Frühförderung und Familienbegleitung

- Frühzeitigkeit
- Ganzheitlichkeit
- Familiennähe, Empowerment
- Interdisziplinarität und Kooperation
- Kontinuität

### Zusammenhang Sprache – Bewegung gemäß Literaturliste

- Zusammenhänge zwischen der motorischen Entwicklung und der Sprachentwicklung
- Enger Zusammenhang zwischen feinmotorischer Geschicklichkeit und Aussprache.
- Durch Bewegung wird Sprache gefördert

### Sensorische Integration gemäß Literaturliste – Was bedeutet es?

Sensorische Integration ist das **Zusammenspiel aller Sinne** und nimmt seinen Anfang bereits sehr früh im Mutterleib.

Die SI als Funktionsprinzip des Gehirns ist der **Prozess des Ordnen, Sortierens und Verarbeitens sinnlicher Eindrücke**, damit das Verhalten eines Menschen sinnvoll und für ihn bedeutsam werden kann.

**Begründerin der Sensorischen Integrationstherapie: Jean Ayres (Beschäftigungstherapeutin und Psychologin)**

### Eigenschaften eines gut sensorisch integrierten Kindes gemäß Literaturliste:

- Selbstkontrolle, Selbststeuerung
- Selbstbewusstsein, Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen
- Lernfähigkeit und Lernbereitschaft
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Fähigkeit zum abstrakten Denken und Verarbeiten von Gedanken
- Organisationsfähigkeit
- Handlungsfähigkeit und Kompetenz
- Spezialisierung jeder Seite des Körpers und Gehirns (Lateralität)

### Störungen der Sensorischen Integration gemäß Literaturliste

- Störungen der taktilen Wahrnehmung
- Störungen der propriozeptiven Wahrnehmung
- Störungen der vestibulären Wahrnehmung
- Störungen der Körperorientierung

- Störungen der Praxis (Bewegungsplanung)

## Wichtige Erkenntnis von Jean Ayres gemäß Literaturliste

**„Etwas was man nicht kann, kann man nicht üben.“**

(Jean Ayres)

Dem Kind soll die Gelegenheit gegeben werden, frühere Stufen der Entwicklung zu durchleben und in den Bereichen nachzureifen, die die Grundlage für die Anforderungen seines Alters sind.

## Fallbeispiel Moritz:

wie besprochen

## Literaturverzeichnis:

- Ayres, A. J. (1984). Bausteine der kindlichen Entwicklung. Heidelberg: Springer-Verlag.
- Ayres, A. J. (2002). Bausteine der kindlichen Entwicklung. Berlin, Heidelberg, New York: Springer-Verlag.
- Bundy, A. C., Lane, S. J., & Murray, E. A. (2007). Sensorische Integrationstherapie. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
- Drumbl, P. (2010). Skriptum zur Ausbildung zum Legasthienetrainer/Legasthienetrainerin - Basismodul. Graz: unveröffentlichtes Skriptum.
- Einspieler, C., Marschik, P. B., & Prectl, H. F. (2010). Was erzählen uns frühkindliche Bewegungen? Behinderte Menschen (1/2010), 40-44.
- Hofbauer-Krug, C. (2007). Wie mache ich Kinder stark für das Leben? - Persönlichkeitsbildung im Kindesalter. Graz: unveröffentlichte Abschlussarbeit zur zertifizierten Elternbildnerin.
- Hülshoff, T. (2005). Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik. München: Ernst Reinhardt GmbH & Co KG .
- Kaniak-Urban, C., & Lex-Kachel, A. (2005). Wenn Geschwister streiten. Lösungswege, die funktionieren. München: Kösel-Verlag GmbH & Co.
- Kesper, G. (2002). Sensorische Integration und Lernen. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Kesper, G., & Hottinger, C. (2007). Mototherapie bei Sensorischen Integrationsstörungen. München: Ernst Reinhardt Verlag .
- Kienzle-Müller, B., & Wilke-Kaltenbach, G. (2008). Babys in Bewegung. Spielerisch bis zum ersten Schritt. München: Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag.
- Kiesling, U. (2008). Praxis "Sensorische Integration im Dialog" nach Ulla Kiesling®. Dortmund: vmd verlag modernes lernen.
- Kiesling, U. (2007). Sensorische Integration im Dialog. Dortmund: vml verlag modernes lernen.
- Kiesling, U., & Klein, J. (2002). Inge Flehmig - Sensorische Integration. Dortmund: vlm verlag modernes lernen.
- Küspert, P., & Schneider, W. (2006). Hören, lauschen, lernen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag.
- Largo, R. H. (2000). Babyjahre. Die frühkindliche Entwicklung aus biologischer Sicht. München: Piper Verlag GmbH.
- Patzlaff, R. (2009). Der gefrorene Blick - Psychologische Wirkungen des Fernsehens und die Entwicklung des Kindes. Stuttgart: Verlag freies Geistesleben.
- Preinig-Huber, B. (2010). Heilpädagogik / Entstehungshintergrund, Definition von IFF-FB, Verlauf. Graz: Unveröffentlichte Unterlage zum Universitätslehrgang 6 am SHFI Graz vom 13.10.2010.
- Preinig-Huber, B. (2010). Heilpädagogik / Prinzipien. Graz: Unveröffentlichte Unterlage zum Universitätslehrgang 6 am SHFI Graz vom 15.10.2010.
- Prekop, J., & Schweizer, C. (2007). Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen. München: Kösel.
- Roß, G., & Erker, R. (2000). Lustiges Sprechzeichnen. München: Pattloch Verlag GmbH & Co. KG .
- Rossmann, P. (2004). Einführung in die Entwicklungspsychologie des Kindes und Jugendalters. Bern: Hans Huber.

Schaffer-Pohl, K. Genaue Quelle dem Autor unbekannt.

Schiller, F. v. (1759 – 1805).

Seiler, C. (2010). Chancen für Kinder mit Muskelhypotonie und Entwicklungsverzögerung.

Norderstedt: BoD Books on Demand GmbH.

Söllner, A. (2007). Zeig, was Du kannst. München, Bad Kissingen, Berlin, Düsseldorf, Heidelberg:

Richard Pflaum Verlag GmbH & Co KG.

Tschöpe-Scheffler, S. (2005). Fünf Säulen der Erziehung. Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag.

Tschöpe-Scheffler, S. (2007). Skript - Elternbildungslehrgang in Graz vom 20.4.-21.4.2007. Graz:

Unveröffentlichtes Skriptum.

WIKIPEDIA. (17. 02 2011). Dolichocephalie – Wikipedia. Abgerufen am 10. 09 2011 von

Dolichocephalie – Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Dolichocephalie>

Zimmer, R. (2011). Handbuch der Sinneswahrnehmung. Freiburg im Breisgau: Herder.

Zimmer, R. (2010). Handbuch Sprachförderung durch Bewegung. Freiburg im Breisgau : Herder GmbH.

Zimmer, R., & Mandler, J. (2006). Sprach- und Bewegungsentwicklung bei Kindern. motorik - Zeitschrift für Motopädagogik und Mototherapie (29).

Zimmer, R., Dzikowski, P., & Ruploh, B. (2007). Bewegungs- und Gesundheitsförderung in Kindertagesstätten. Osnabrück: unveröffentlichter Projektbericht Universität Osnabrück.